

## Werk

**Titel:** Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

**Verlag:** Heidegger

**Kollektion:** Rezensionenzeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556102126\_0009

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126\\_0009](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0009)

**LOG Id:** LOG\_0238

**LOG Titel:** Rezension

**LOG Typ:** review

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556102126

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

Bernünftige Leser werden alle Anmerkungen über diesen Character machen, welche sich dabey machen lassen, und die Richtigkeit der Worte des Plinius einsehen, *Cives aliquos virtutibus pares & habemus, gloria neminem*, welche der Graf Orvrey unter dem Bilde unser's satyrischen und berühmten Dichtanten hat setzen lassen. Von dem näheren Inhalte dieser väterlichen Briefe wollen wir bey der Anzeige der Deutschen Ausgabe redend. Ist für 36. kr. zu haben.

Leipzig. Carl Ludwig Jacobi hat drucken lassen: Joh. Melchior Gözens, Predigers an der Kirche zum Heil. Geist in Magdeburg, Predigten über wichtige Stellen der Heil. Schrift. 1. Alphabet 14. Bogen in Octav.

Der allgemeine Beyfall, welchen die gründlichen, erbaulichen und rührenden Predigten des Hrn. Pastor Gözens vom Tode und vom jüngsten Gerichte erhalten haben, wird auch gewiß dieser Sammlung zu Theil werden, und niemand wird sie zu den übersüßigen noch schlechten Reden, worin man noch öfters die göttlichen Wahrheiten eingekleidet findet, zählen können. Man liest in dieser Sammlung 12. Predigten von gleicher Stärke und Nachdruck. Die 1ste handelt von der Seligkeit derer, welche mit Jesu auferstanden sind, über Offenb. Joh. 20: 6. Die 2te von dem hohen und erhabenen Gott, der auf das Niedrige siehet, über den Lobgesang Mariä. Die 3te stellet Jesum als das beste Vorbild eines Evangelischen Predigers dar, aus Joh. 3: 1, 15. Die 4te handelt von der Verkündigung der göttlichen Liebe, als das angenehmste Geschäfte eines Evangelischen Predigers, über Joh. 3: 16. In der 5ten wird die Hoffnung der Heiligen über Röm. 15: 4, 13. vorgestellt. In der 6ten liest man die Hohen und Vortreflichkeit der Sittenlehre Jesu, über Röm. 12: 19, 20. Die 7te schildert das Elend solcher Menschen, an denen der Herr kein Wohlgefallen hat, über 1. Cor. 10: 5. In der 8ten wird ein seliger Tod

unter dem Bilde Josephs von Arimathea über Joh. 19: 38, 42. beschrieben. Die 9te handelt von der Offenbarung des auferstandenen Jesu, über Apostelg. 10: 40, 41. In der 10ten findet man die Göttlichkeit der Lehre Jesu aus den Zeugnissen der heiligen Propheten, über Apostelg. 10: 43. Die 11te ist eine Betrachtung über die grosse Lehre von der Einigkeit Gottes, über 5. B. Moses 6: 5, 6. Und in der 12ten wird der Streit des Fleisches gegen den Geist, in Absicht auf die wohlthätige Liebe gegen die Elenden, über Gal. 5: 16, 24. ausgeführt. Ist für 45. zu haben.

Den 3ten Febr. verteidigte Hr. M. Friedr. Plattner, um sich den Weg zur Erlangung der höchsten Würde in den Rechten zu öffnen, seine zweite Abhandlung de Legibus Romanorum sumtuariis, davon er die erste vor einiger Zeit auf dem philosophischen Katheder verteidiget hatte. Sie beträgt 3. Bogen in Quart, und ist Ihro Königl. Hohen, dem Sächs. Churprinzen, zugeeignet. Nachdem der Hr. Verfasser in der Vorrede die Stelle des Macrobius angeführt hat, welche die meisten leges sumtuarias erzehlet, so handelt er in den ersten 3. Capiteln von der lege Orchia. Man weiß aber nicht einmal den Urheber dieses Gesetzes anzugeben, da auch der Name dieser Familie sich bey keinem von denen befindet, welche die noch übrigen römischen Denkmäler und Münzen gesammelt haben. Es hat vermuthlich die Menge der Gäste in eine gewisse Zahl eingeschränket. Von dem Urheber und Inhalte der Legis Fannina läßt sich mehr zuverlässiges sagen. Es hat außer der Zahl der Gäste auch die Kosten der Gastereien auf verschiedene Art bestimmt. Es untersagte, gemästete Hühner aufzutragen. Die Römer waren darauf so listig, und mäketen Hähne. Und weil es erlaubte, gemeine Kräuter, die im Lande wuchsen, auf die Tafel zu bringen, so richteten sie solche so leckerhaft zu, daß Cicero, der sich vor Aulern und Mucranen hütete, sich an gemeinen Küchenkräu-